

thusiensis“, einem vom Karthäuser Le Coulteux im 17. Jahrhundert verfassten und in der Stadtbibliothek zu Grenoble aufbewahrten Manuscripte ausgezogen; der Text der letzten Urkunde schliesslich ist der Fortsetzung der „Gallia christiana“ entnommen. Wir begrüssen dieses Diplomatar als einen wertvollen Beitrag zur Geschichte des Benedictiner-Ordens in Frankreich aus längst vergangenen Zeiten. K.

Winfried.

Kleine Kränze von P. v. Gugern. — Paderborn 1880. Verlag der Bonifacius-Druckerei. 160 S. 8°. Preis 1 Mk.

Den Inhalt dieses religiösen Gedichtes bilden die Hauptpunkte aus dem ruhmvollen, thätigen, apostolischen Leben und Wirken des hl. Bonifacius. Es zeigt von reichem Wissen und tüchtigem Quellenstudium. Wir lernen die deutschen Stämme des Rhein- und Maingau's kennen, wir werden zu den uralten Bischofssitzen Trier, Mainz, Fulda etc. hingeführt, der hl. Sturmius, die hl. Lioba treten vor uns auf, kurz — welt-historische Ereignisse aus der Wiegenzeit des Christenthums schildert der Verfasser in unterhaltender, belehrender aber auch erbauender Art und Weise. So viel vom Inhalte, von den einzelnen Blumen der „kleinen Kränze.“ Bei der äussern Form, wie Blume an Blume gefügt wurde, beim Vers- und Reimbau ist wohl mancher Missgriff, manche Härte mitunterlaufen, doch Fleiss, redlicher Wille und Vortrefflichkeit des Inhaltes legen ein kräftiges Fürwort ein bei der Beurtheilung des Ganzen. Da diese „Kränze“ gerade zum 1200jährigen Geburtstage S. Bonifacius gewunden wurden, da weiters das S. Sturmius- und S. Liobas-Jubiläum mit dem vorigen Jahre, ersteres aber mit dem heurigen Jubiläumssjahre des gesammten Benedictinerordens zusammentrifft, so kann das ganze Werk als eine sinnige Erinnerung an dieses, für die kathol. Welt im allgemeinen und den Orden insbesondere wichtige Jahr 1880 bestens empfohlen werden. Abnehmer desselben tragen überdies ihr Schärfflein für den Bonifacius-Verein bei, da dessen Reinertrag diesem gewidmet ist. K.

Regula sancti Patris Benedicti,

iuxta antiquissimos codices recognita a P. Edmundo Schmidt — cum permissu superiorum. 1880. Ratisbonae etc. Fridericus Pustet XXIX u. 74 S. 8°. Preis ?

Im 3. Hefte S. 176 brachten wir eine Festschrift des Klosters Metten zur Anzeige, die unter andern eine kritische Ausgabe des Texte der hl. Regel S. Benedict's enthält. Das vorliegende, von einem Conventualen desselben Stiftes herausgegebene, Buch fassen wir als eine Vorarbeit zu ersterem Werke auf. Wir haben es auch hier mit einer Jubiläumsschrift zu thun. Im Vorworte begründet der Verfasser den aufgestellten Satz,